

Machbarkeitsstudie Kreislaufwirtschaft/ Zirkuläre Wertschöpfung

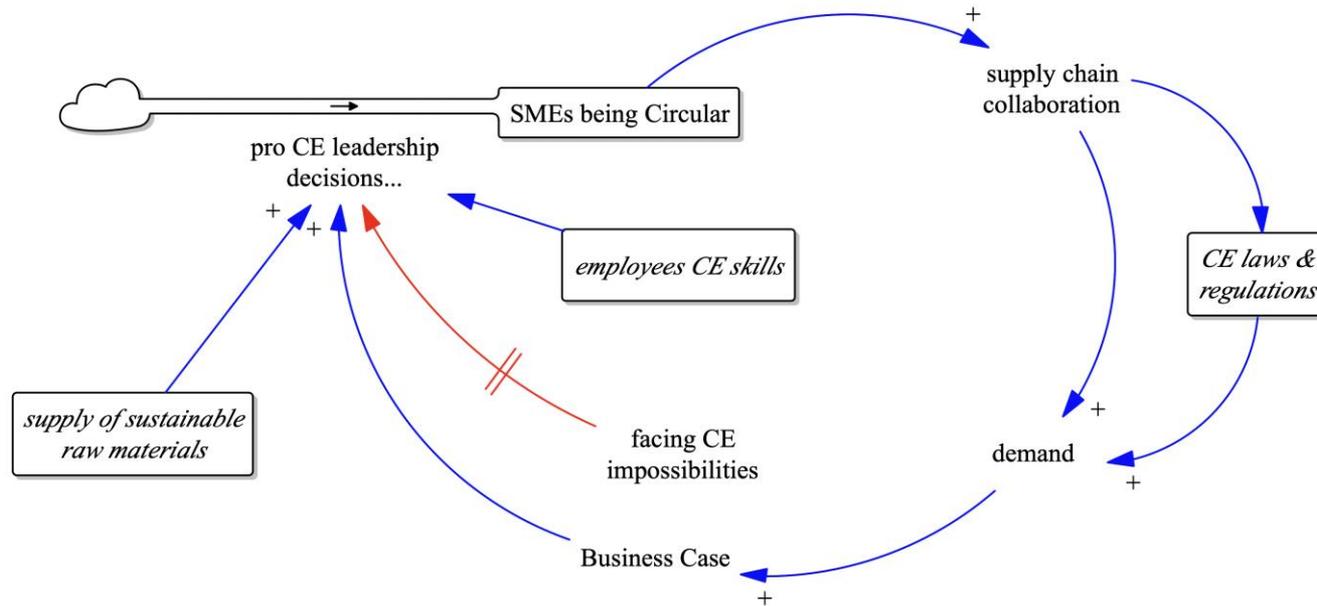
(Nr. 202060/661)

Innerhalb des INTERREG V A – Rahmenprojektes

Zusammenfassung der 12 wichtigsten Erkenntnisse

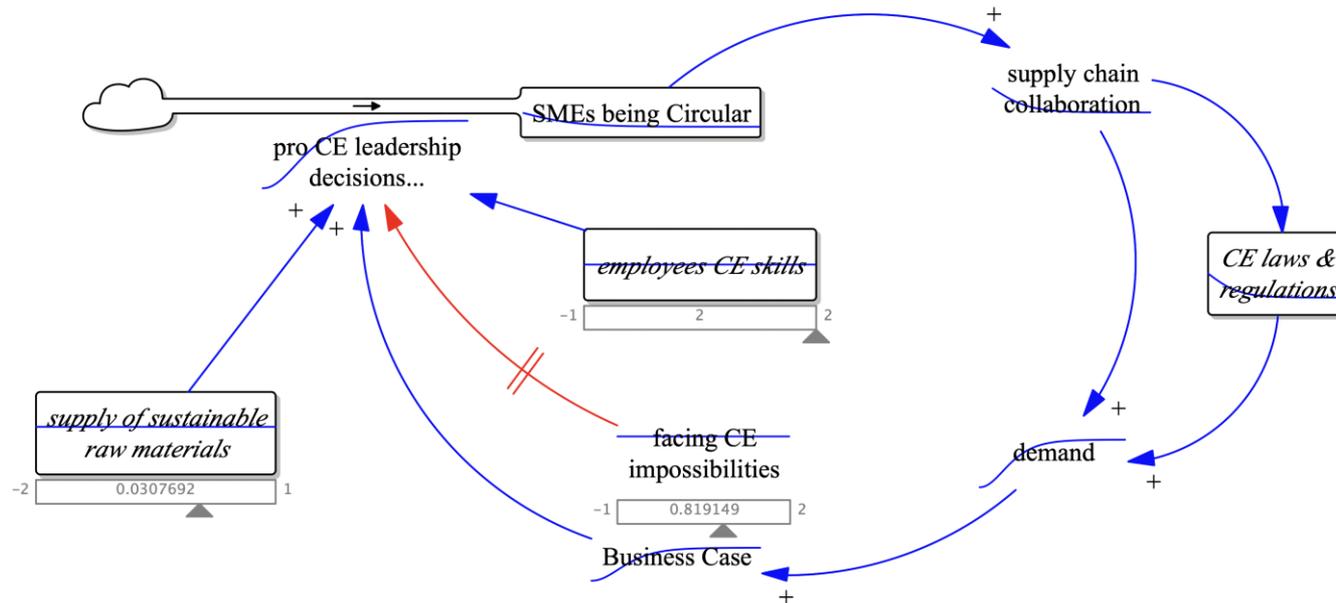
1. 86% der KMU in der EUREGIO haben Kunden/Lieferanten in Deutschland/Niederlanden. Folglich sollten Organisationen und Einzelpersonen, die KMU bei der Verbesserung ihrer CE-Leistung unterstützen, Unterschiede in der Gesetzgebung oder kulturelle Unterschiede in Management- und Entscheidungsstilen berücksichtigen (z. B. informeller in den Niederlanden vs. formeller in Deutschland).
2. 40 % der Befragten fühlen sich mit ihrer Absicht, das Unternehmen zu verändern, allein und 60 % gaben an, externe Unterstützung zu benötigen!
3. 85 % der KMU möchten Zugang zu Verbesserungsstrategien haben, um zirkulärer zu werden.
4. 79 % der KMU wünschen sich Unterstützung bei der Berechnung des Kostensenkungspotenzials von Kreislaufwirtschaftsmaßnahmen für ihr Unternehmen. 77 % benötigen Hilfe, um Entscheidungen zu treffen, die die neue Komplexität ihrer sich ändernden Lieferketten berücksichtigen.
5. Die relevantesten Investitionsbereiche sind die Zusammenarbeit in Geschäftsökosystemen 33 %, der Einsatz von Big Data 35 %, die zirkuläre Entscheidungsfindung 37 % und der Einsatz von künstlicher Intelligenz 44 %.
6. In den Niederlanden und in Deutschland gibt es keinen signifikanten Unterschied beim Unterstützungsbedarf; kleinere KMU benötigen jedoch mehr Hilfe.
7. Unternehmen mit eher hohem bis sehr hohem CE-Bewusstsein greifen eher innovative Aspekte wie Blockchain auf.
8. Unternehmen mit einem geringeren CE-Bewusstsein neigen dazu, an traditionelleren Aktivitäten wie der „Verwendung umweltfreundlicher Produkte“ festzuhalten.
9. Die Messung von Zirkularität bezieht sich auf Produkte, aber nicht auf Management- und Führungsprozesse. 37 % der KMU beabsichtigen jedoch, in Ansätze zur zirkulären Entscheidungsfindung zu investieren.
10. Unternehmen, die Zirkularität messen, setzen meist ihre eigenen Standards anstelle von allgemein anerkannten Rahmenwerken, die ein Benchmarking ermöglichen. Diese Praxis macht es unmöglich, die Daten zu vergleichen/den Fortschritt über die Lieferketten hinweg zu messen. Die wenigen KMU, die ihre Zirkularität messen, verwenden umstrittene/unwissenschaftliche Rahmenbedingungen wie Cradle to Cradle.
11. Weniger als 10 % der KMU verwenden Daten, um die Kreislaufwirtschaft ihrer Kunden/Lieferanten zu bewerten. Die überwiegende Mehrheit, 63 % der KMU, achtet nicht speziell auf die Zirkularität ihrer Kunden oder Lieferanten. Die 10 %, die auf die Zirkularität ihrer Kunden/Lieferanten achten, neigen dazu, unzuverlässige Methoden wie „Handschlag/der Wert des Wortes“ zu verwenden.
12. „Eine deutsch-niederländische Studie, die im Jahr 2021 von [Names Partner] durchgeführt wurde, zeigt, dass KMU auf dem Weg zu höheren CE-Leistungen mit erheblichen Hindernissen konfrontiert sind Nachfrage nach mehr zirkulären Produkten und Dienstleistungen und der Verfügbarkeit nachhaltiger Rohstoffe. Ohne Unterstützung können viele von ihnen ihre CE-Leistung nicht signifikant steigern.“

Dynamik kritischer strategischer Ressourcen, die für den Erfolg der CE-Transformation erforderlich sind.



- Die oben genannten Elemente zeigen die wesentlichen strategischen Ressourcen (materielle und immaterielle), die KMU benötigen, um bei der CE-Transformation erfolgreich zu sein.
- Die heutige Verfügbarkeit der wesentlichen strategischen Ressourcen, die für den Erfolg der CE-Transformation erforderlich sind, beträgt 36%, was darauf hindeutet, dass KMU bei der Erreichung der Transformation vor erheblichen Herausforderungen stehen, wenn sie nicht massiv unterstützt werden (z. B. Weiterqualifizierung, Gesetzesänderung).
- Selbst bei einer hohen Versorgung mit nachwachsenden Rohstoffen und perfekt ausgebildeten Mitarbeitern werden immer weniger Unternehmen auf Führungsebene Entscheidungen treffen, wenn sie nicht über Lösungen verfügen, um die Unmöglichkeiten der Kreislaufwirtschaft zu überwinden.

Dynamik kritischer strategischer Ressourcen, die für den Erfolg der CE-Transformation erforderlich sind.



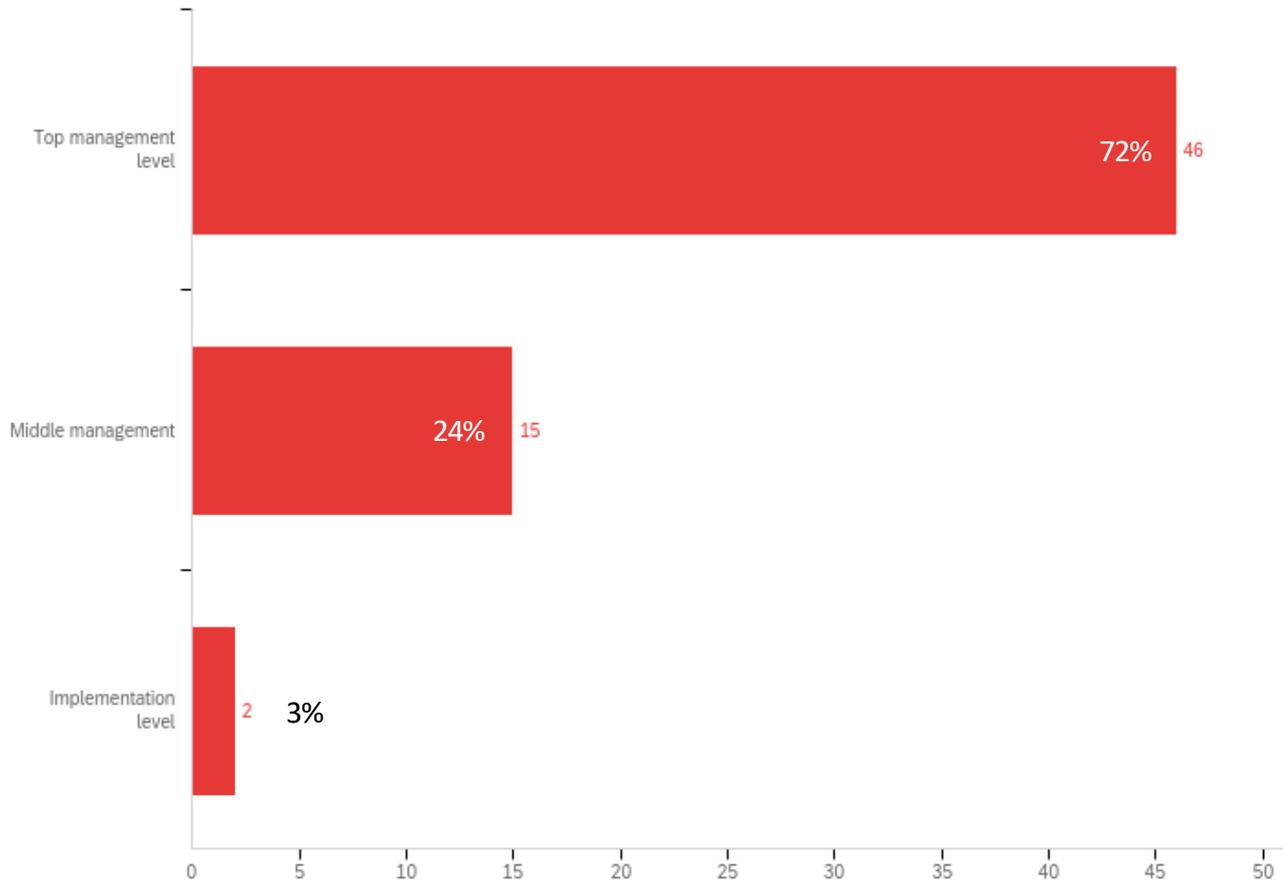
- Die oben genannten Elemente zeigen die wesentlichen strategischen Ressourcen (materielle und immaterielle), die KMU benötigen, um bei der CE-Transformation erfolgreich zu sein.
- Die heutige Verfügbarkeit der wesentlichen strategischen Ressourcen, die für den Erfolg der CE-Transformation erforderlich sind, beträgt 36%, was darauf hindeutet, dass KMU bei der Erreichung der Transformation vor erheblichen Herausforderungen stehen, wenn sie nicht massiv unterstützt werden (z. B. Weiterqualifizierung, Gesetzesänderung).
- Selbst bei einer hohen Versorgung mit nachwachsenden Rohstoffen und perfekt ausgebildeten Mitarbeitern werden immer weniger Unternehmen auf Führungsebene Entscheidungen treffen, wenn sie nicht über Lösungen verfügen, um die Unmöglichkeiten der Kreislaufwirtschaft zu überwinden.

Aus welcher nationalen Perspektive beantworten Sie die Fragen?

Germany 57%, 36		The Netherlands 43%, 27	
Branch	%	Count	
Manufacture of computer, electronic and optical products	6%	4	
Metal construction or mechanical engineering	24%	15	
Manufacture of rubber and plastic products	32%	20	
Construction	29%	18	
Manufacture of electrical equipment	10%	6	
Total	100%	63	

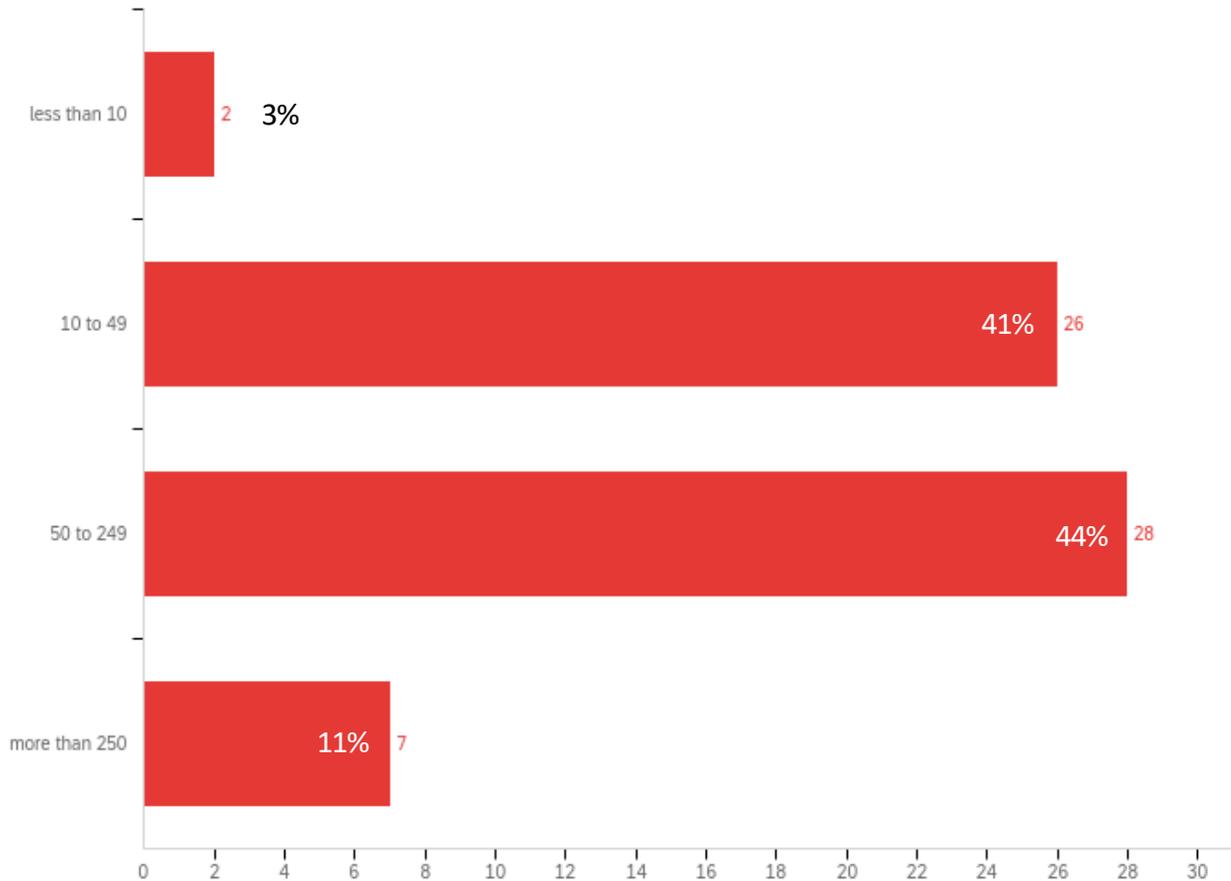
Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten Ihren Entscheidungsbereich in Ihrem Unternehmen?

- Die meisten Befragten haben eine strategische Position.
- Die Befragten haben einen guten Überblick über das Unternehmen als Ganzes.
- Etwa 25 % der Befragten haben eine eher operative Position.



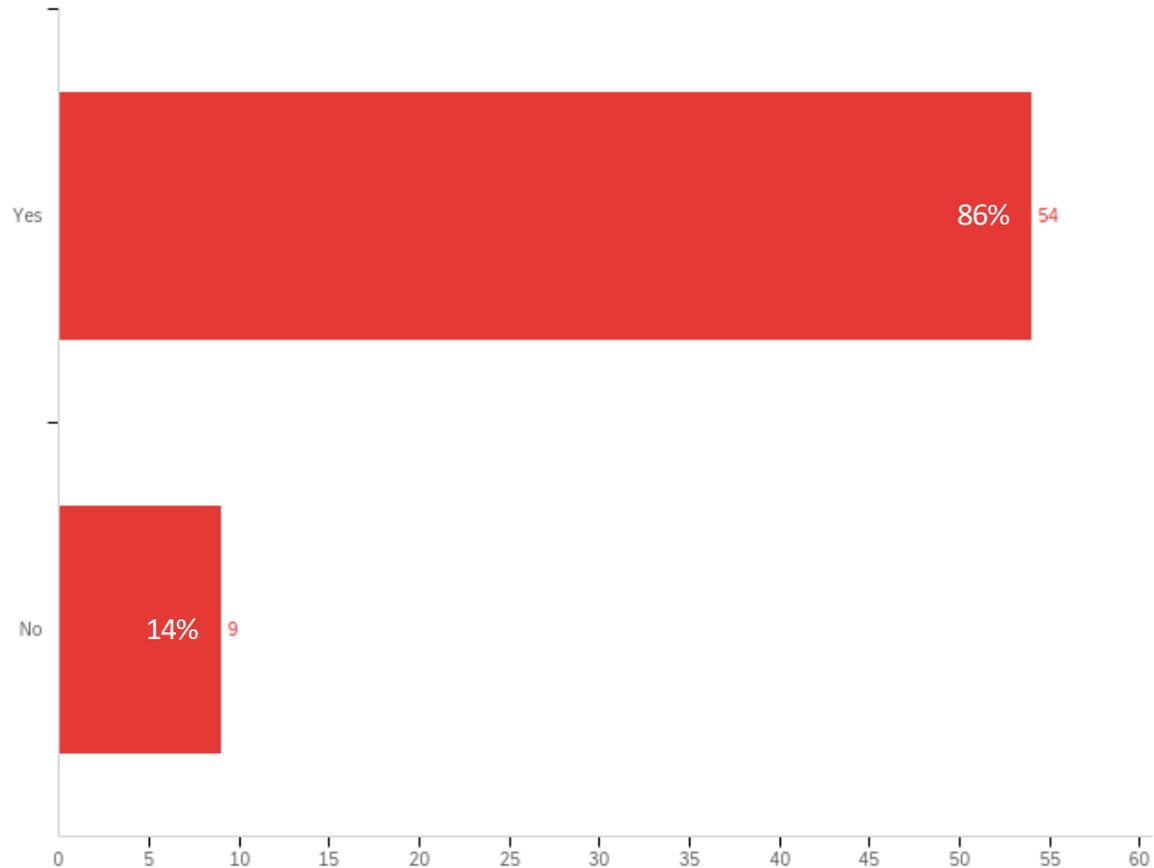
Wie viele Vollzeitäquivalente (FTE) arbeiten in Ihrem Unternehmen?

- Die meisten Befragten kommen aus Unternehmen zwischen 10 und 250 Vollzeitstellen.
- Nur zwei Befragte stammen aus sehr kleinen KMU mit weniger als 10 VZÄ

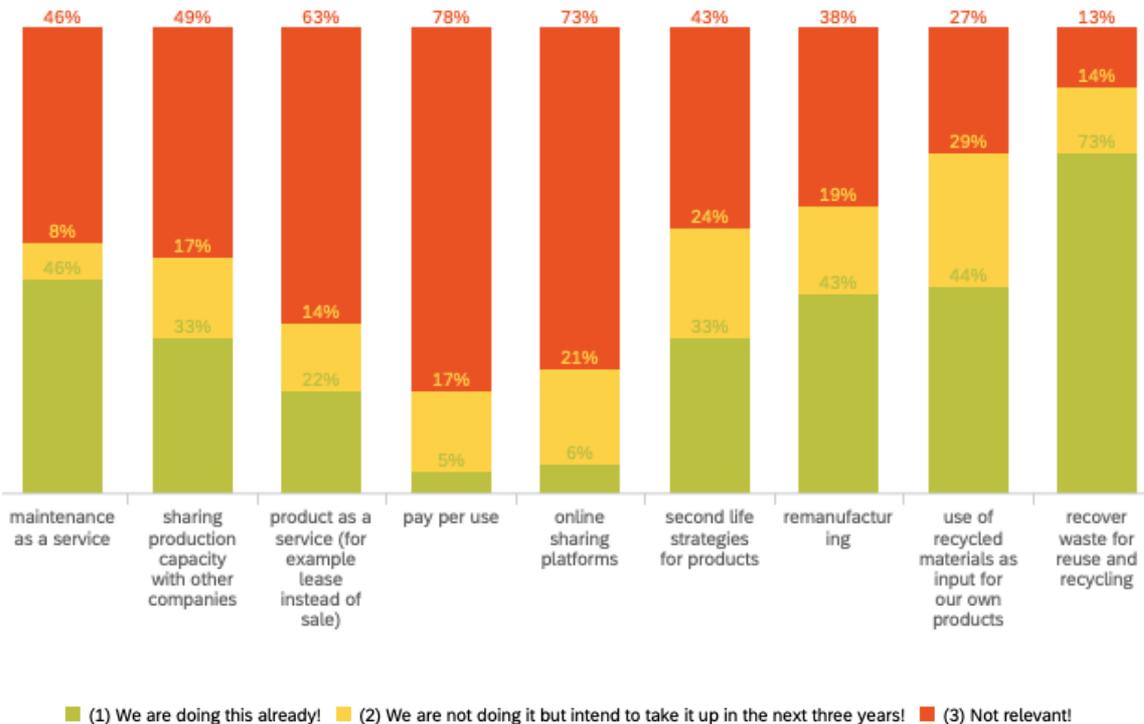


Haben Sie Kunden/Lieferanten in Deutschland/Niederlande

- Die große Mehrheit der KMU hat Kunden und Lieferanten auf der anderen Seite der Grenze.
- Es wird deutlich, dass bei der Transformation von KMU und ihrer Lieferketten von linear zu zirkulär interkulturelle/grenzüberschreitende Dimensionen berücksichtigt werden müssen.

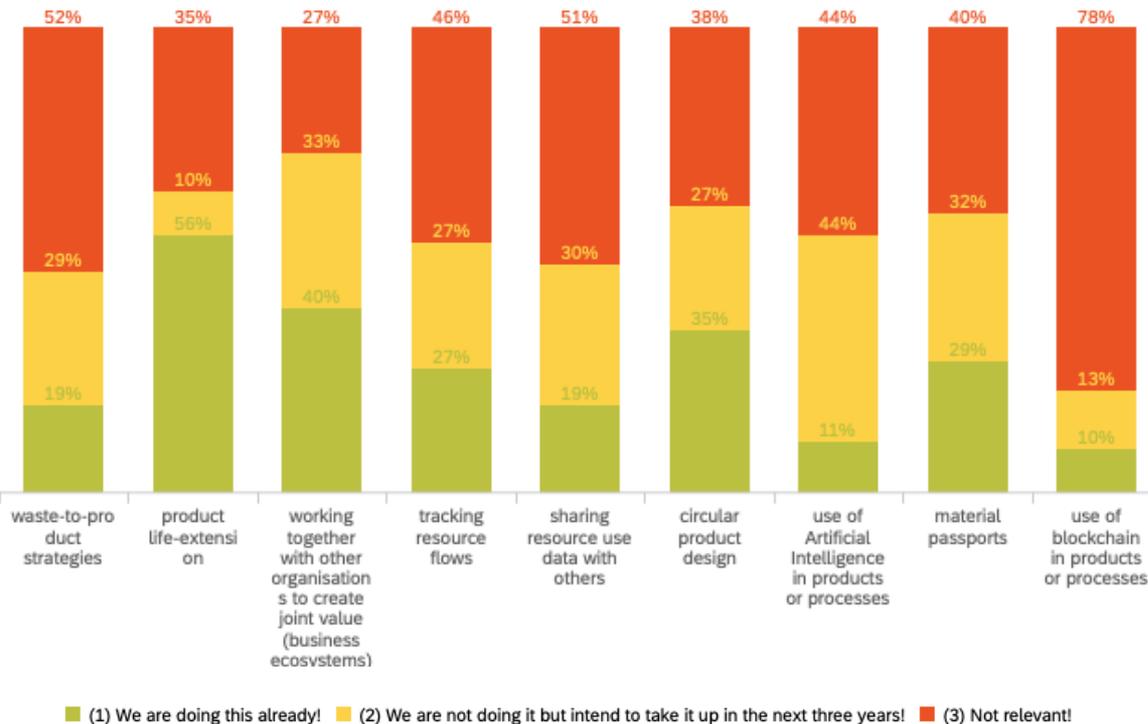


Welche der folgenden Aspekte der Kreislaufwirtschaft setzen Sie bereits um?



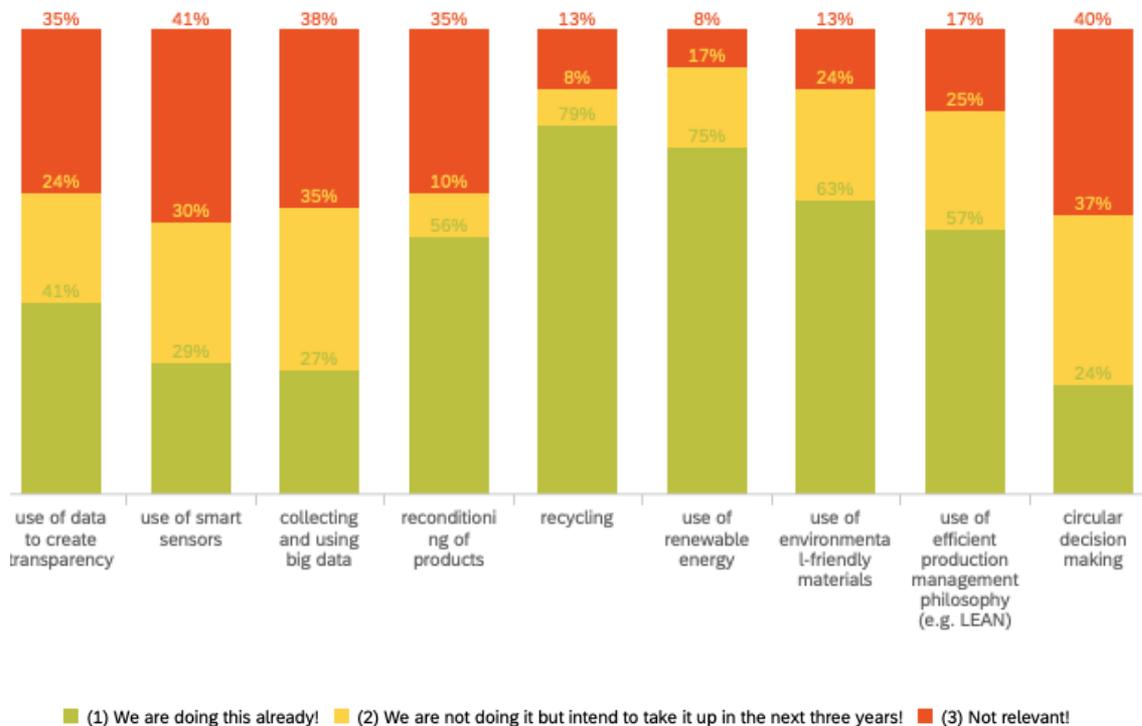
- Die meisten Dinge, die bereits getan werden, sind eher „Standard“-Aktivitäten wie Recycling.
- Die irrelevantesten Aspekte sind Blockchain 78 %, Online-Sharing-Plattformen 73 %, Pay-per-Use 78 % und Produkt als Dienstleistung 63 %.
- Die relevantesten Investitionsbereiche sind die zirkuläre Entscheidungsfindung 37 %, der Einsatz von künstlicher Intelligenz 44 %, Big Data 35 % und die Zusammenarbeit in Geschäftsökosystemen 33 %.

Welche der folgenden Aspekte der Kreislaufwirtschaft setzen Sie bereits um?



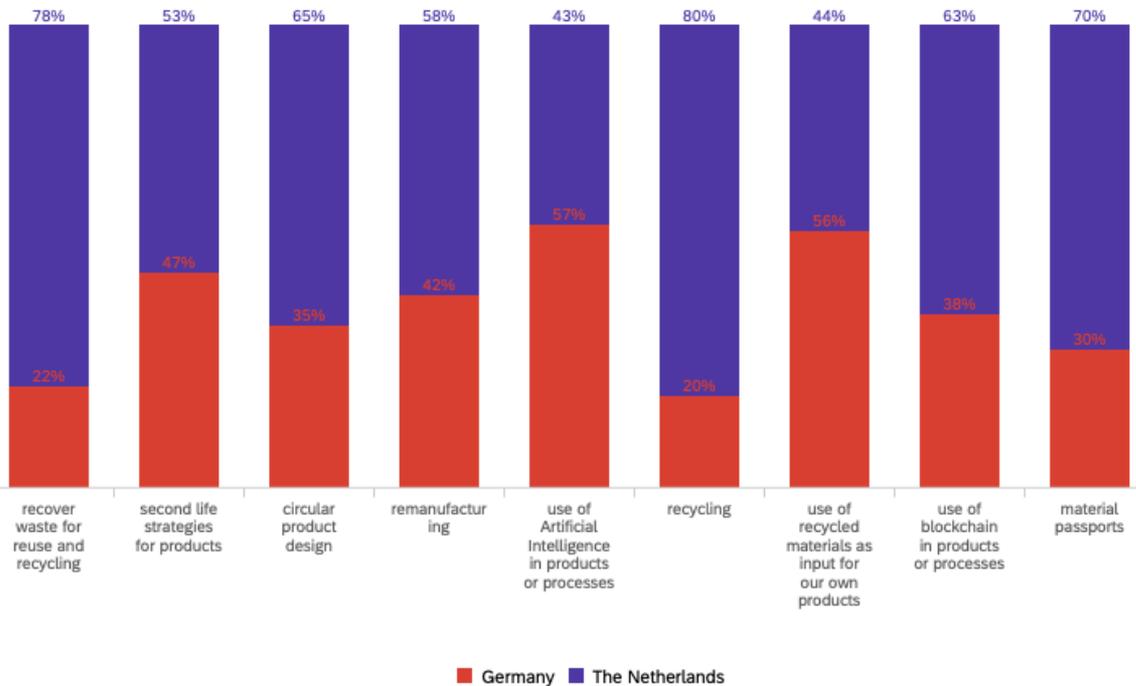
- Die meisten Dinge, die bereits getan werden, sind eher „Standard“-Aktivitäten wie Recycling.
- Die irrelevantesten Aspekte sind Blockchain 78 %, Online-Sharing-Plattformen 73 %, Pay-per-Use 78 % und Produkt als Dienstleistung 63 %.
- Die relevantesten Investitionsbereiche sind die zirkuläre Entscheidungsfindung 37 %, der Einsatz von künstlicher Intelligenz 44 %, Big Data 35 % und die Zusammenarbeit in Geschäftsökosystemen 33 %.

Welche der folgenden Aspekte der Kreislaufwirtschaft setzen Sie bereits um?



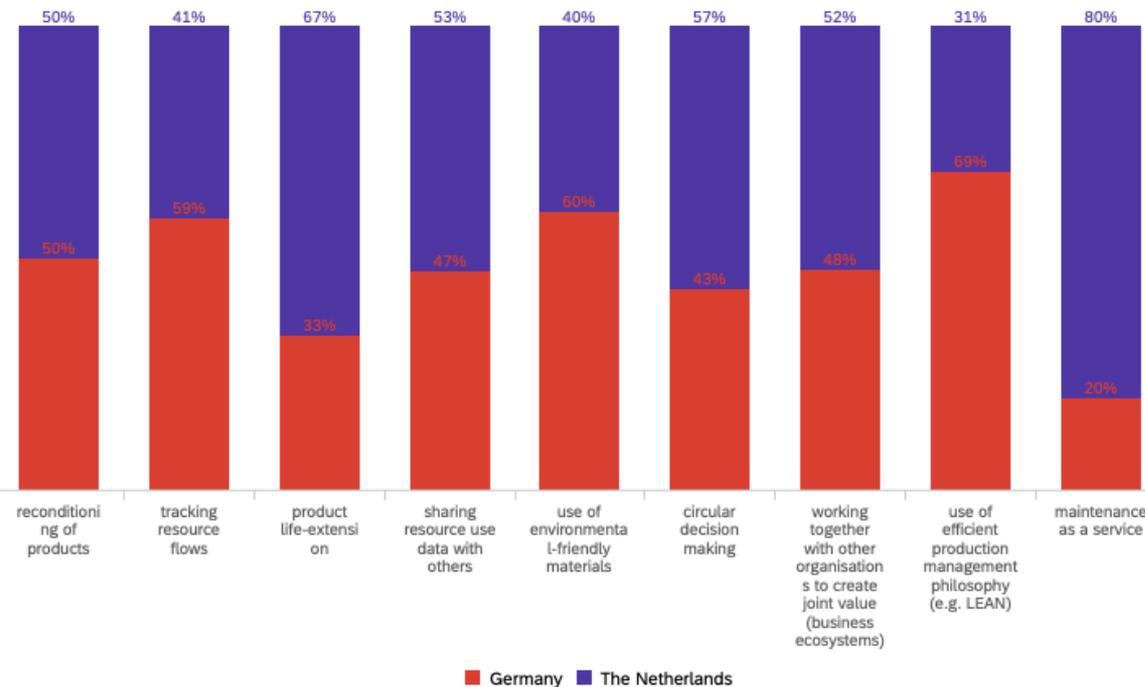
- Die meisten Dinge, die bereits getan werden, sind eher „Standard“-Aktivitäten wie Recycling.
- Die irrelevantesten Aspekte sind Blockchain 78 %, Online-Sharing-Plattformen 73 %, Pay-per-Use 78 % und Produkt als Dienstleistung 63 %.
- Die relevantesten Investitionsbereiche sind die zirkuläre Entscheidungsfindung 37 %, der Einsatz von künstlicher Intelligenz 44 %, Big Data 35 % und die Zusammenarbeit in Geschäftsökosystemen 33 %.

Die folgenden Aspekte machen wir noch nicht, wollen sie aber in den nächsten drei Jahren aufgreifen!



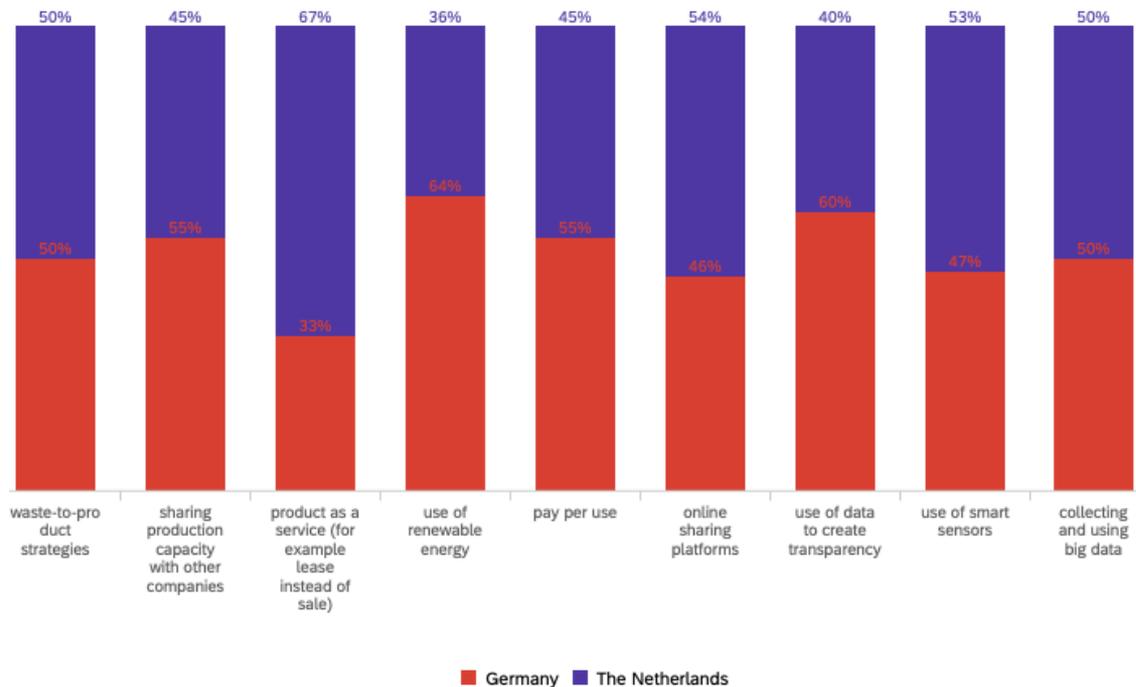
- 80 % der niederländischen gegenüber 20 % der deutschen KMU möchten in Wartung als Service investieren.
- 67 % der niederländischen gegenüber 33 % der deutschen KMU möchten in Produkt-Live-Erweiterung investieren.
- 67 % der niederländischen gegenüber 33 der deutschen KMU möchten in „Produkt als Dienstleistung“ investieren.

Die folgenden Aspekte machen wir noch nicht, wollen sie aber in den nächsten drei Jahren aufgreifen!



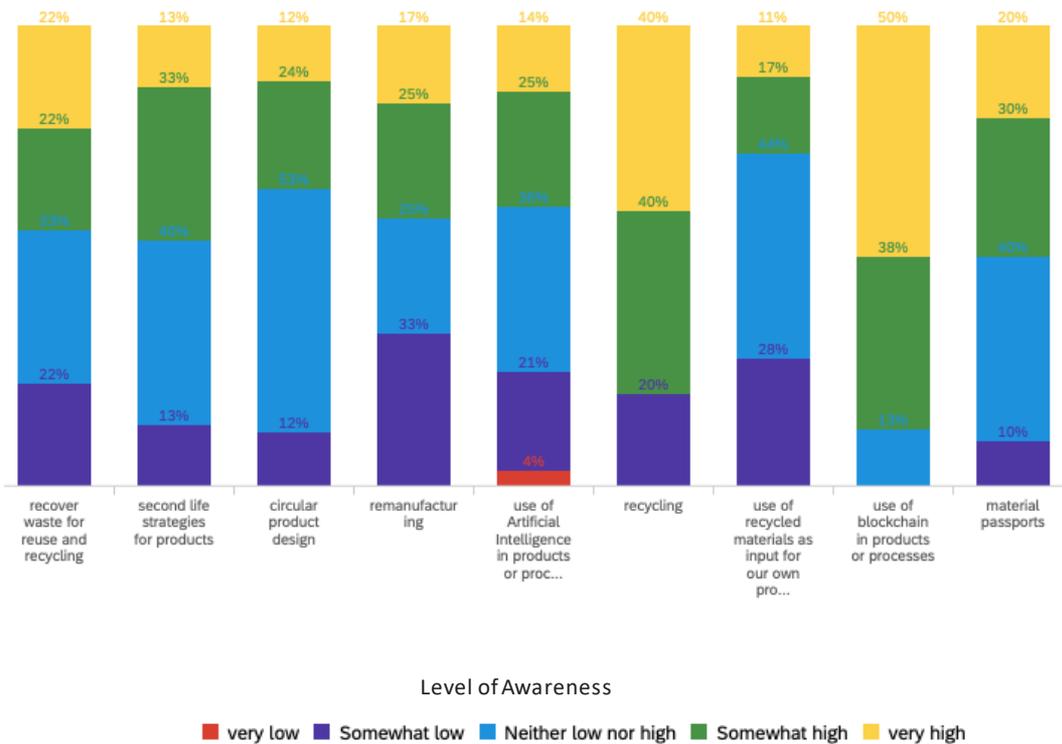
- 80 % der niederländischen gegenüber 20 % der deutschen KMU möchten in Wartung als Service investieren.
- 67 % der niederländischen gegenüber 33 % der deutschen KMU möchten in Produkt-Live-Erweiterung investieren.
- 67 % der niederländischen gegenüber 33 der deutschen KMU möchten in „Produkt als Dienstleistung“ investieren.

Die folgenden Aspekte machen wir noch nicht, wollen sie aber in den nächsten drei Jahren aufgreifen!



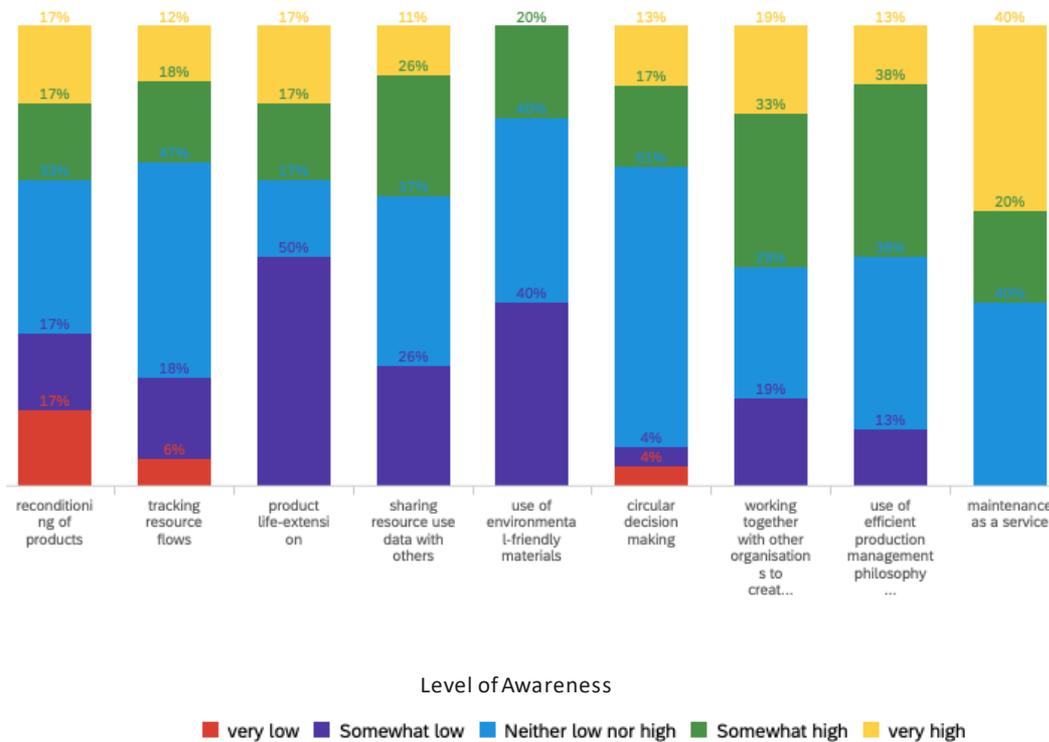
- 80 % der niederländischen gegenüber 20 % der deutschen KMU möchten in Wartung als Service investieren.
- 67 % der niederländischen gegenüber 33 % der deutschen KMU möchten in Produkt-Live-Erweiterung investieren.
- 67 % der niederländischen gegenüber 33 der deutschen KMU möchten in „Produkt als Dienstleistung“ investieren.

Die folgenden Aspekte machen wir noch nicht, wollen sie aber in den nächsten drei Jahren aufgreifen!



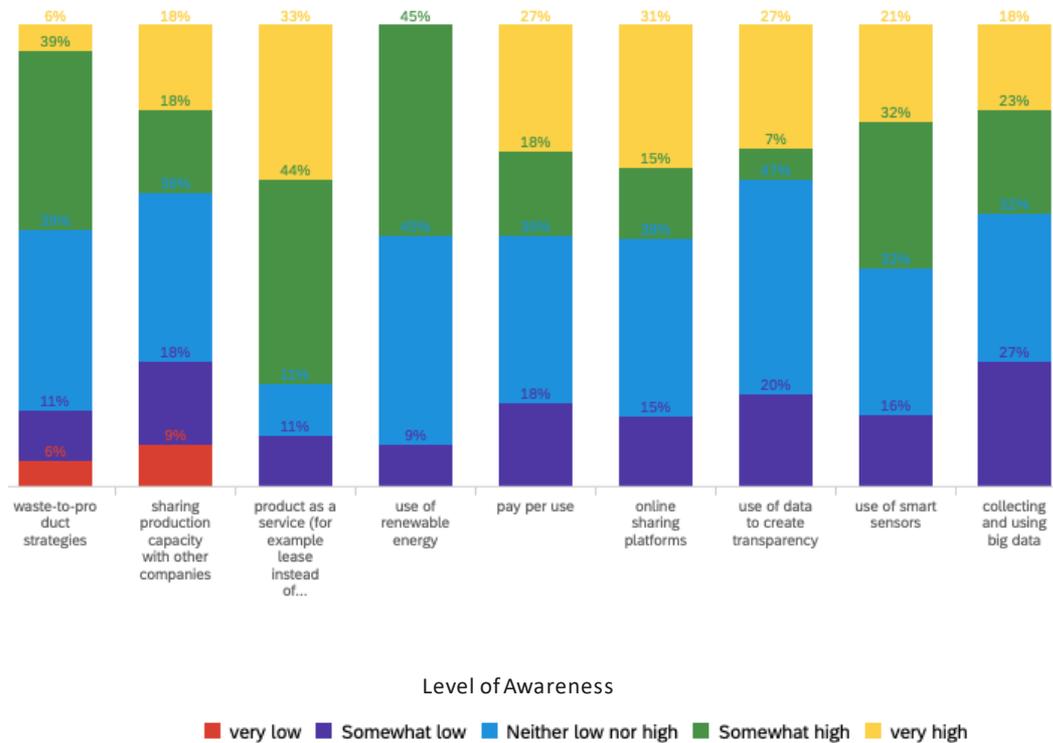
- Unternehmen mit eher hohem bis sehr hohem CE-Bewusstsein greifen eher innovative Aspekte wie Blockchain auf.
- Unternehmen mit einem geringeren CE-Bewusstsein neigen dazu, an traditionelleren Aktivitäten wie der „Verwendung umweltfreundlicher Produkte“ festzuhalten.
- Recycling ist eine der beliebtesten Maßnahmen bei Unternehmen mit einem höheren CE-Bewusstsein.

Die folgenden Aspekte machen wir noch nicht, wollen sie aber in den nächsten drei Jahren aufgreifen!



- Unternehmen mit eher hohem bis sehr hohem CE-Bewusstsein greifen eher innovative Aspekte wie Blockchain auf.
- Unternehmen mit einem geringeren CE-Bewusstsein neigen dazu, an traditionelleren Aktivitäten wie der „Verwendung umweltfreundlicher Produkte“ festzuhalten.
- Recycling ist eine der beliebtesten Maßnahmen bei Unternehmen mit einem höheren CE-Bewusstsein.

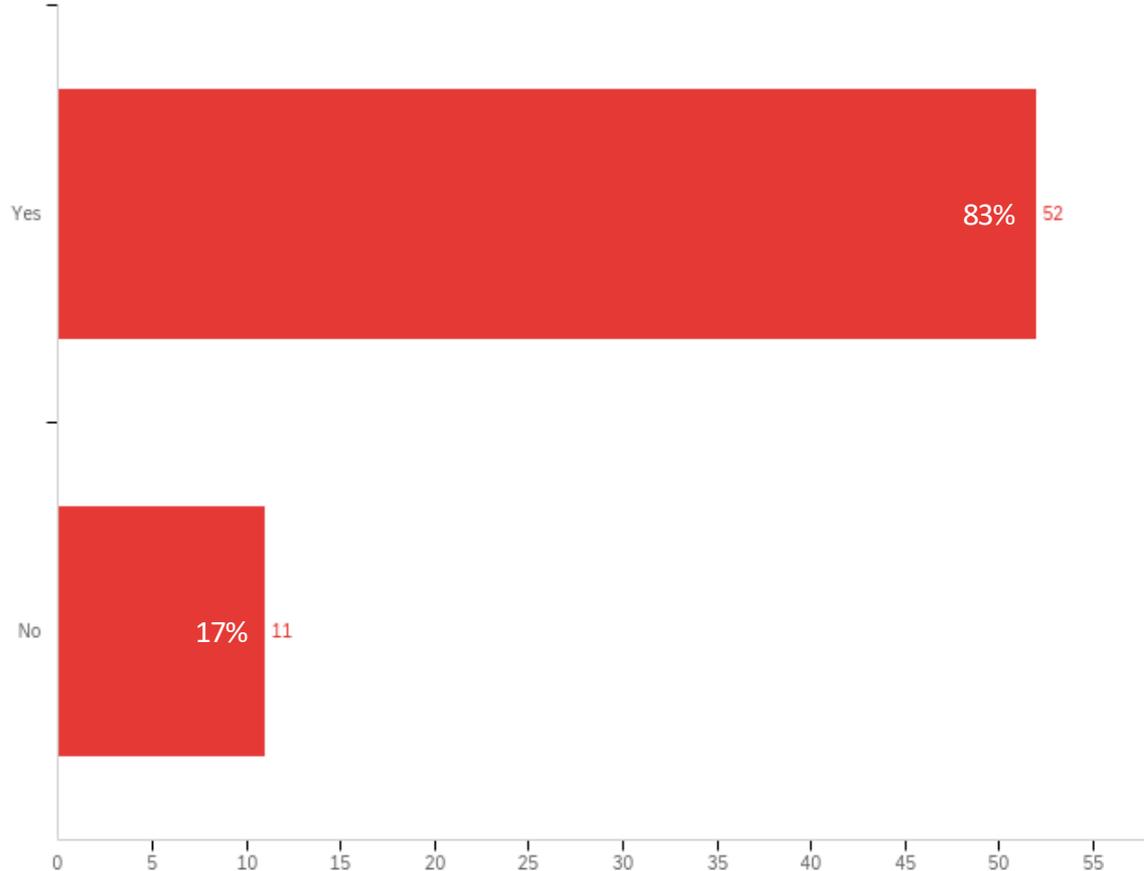
Die folgenden Aspekte machen wir noch nicht, wollen sie aber in den nächsten drei Jahren aufgreifen!



- Unternehmen mit eher hohem bis sehr hohem CE-Bewusstsein greifen eher innovative Aspekte wie Blockchain auf.
- Unternehmen mit einem geringeren CE-Bewusstsein neigen dazu, an traditionelleren Aktivitäten wie der „Verwendung umweltfreundlicher Produkte“ festzuhalten.
- Recycling ist eine der beliebtesten Maßnahmen bei Unternehmen mit einem höheren CE-Bewusstsein.

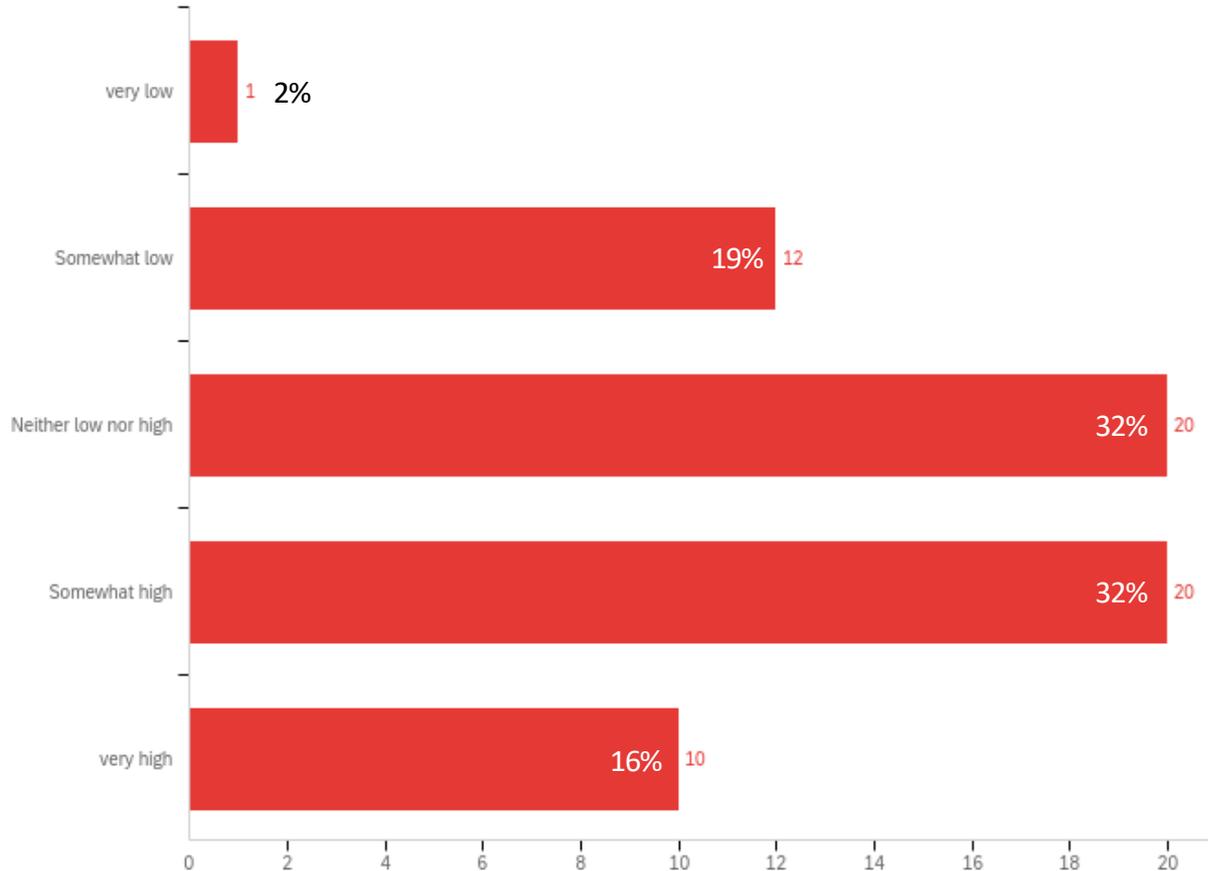
Arbeiten Sie mit Ihrem Kunden/Lieferanten an den genannten Aspekten von CE?

- Die meisten Unternehmen arbeiten mit ihren Kunden/Lieferanten an Aspekten von CE.
- Es zeigt sich, dass die Transformation von Unternehmen von linear zu zirkulär nur funktioniert, wenn die Akteure der Lieferkette zusammenarbeiten.



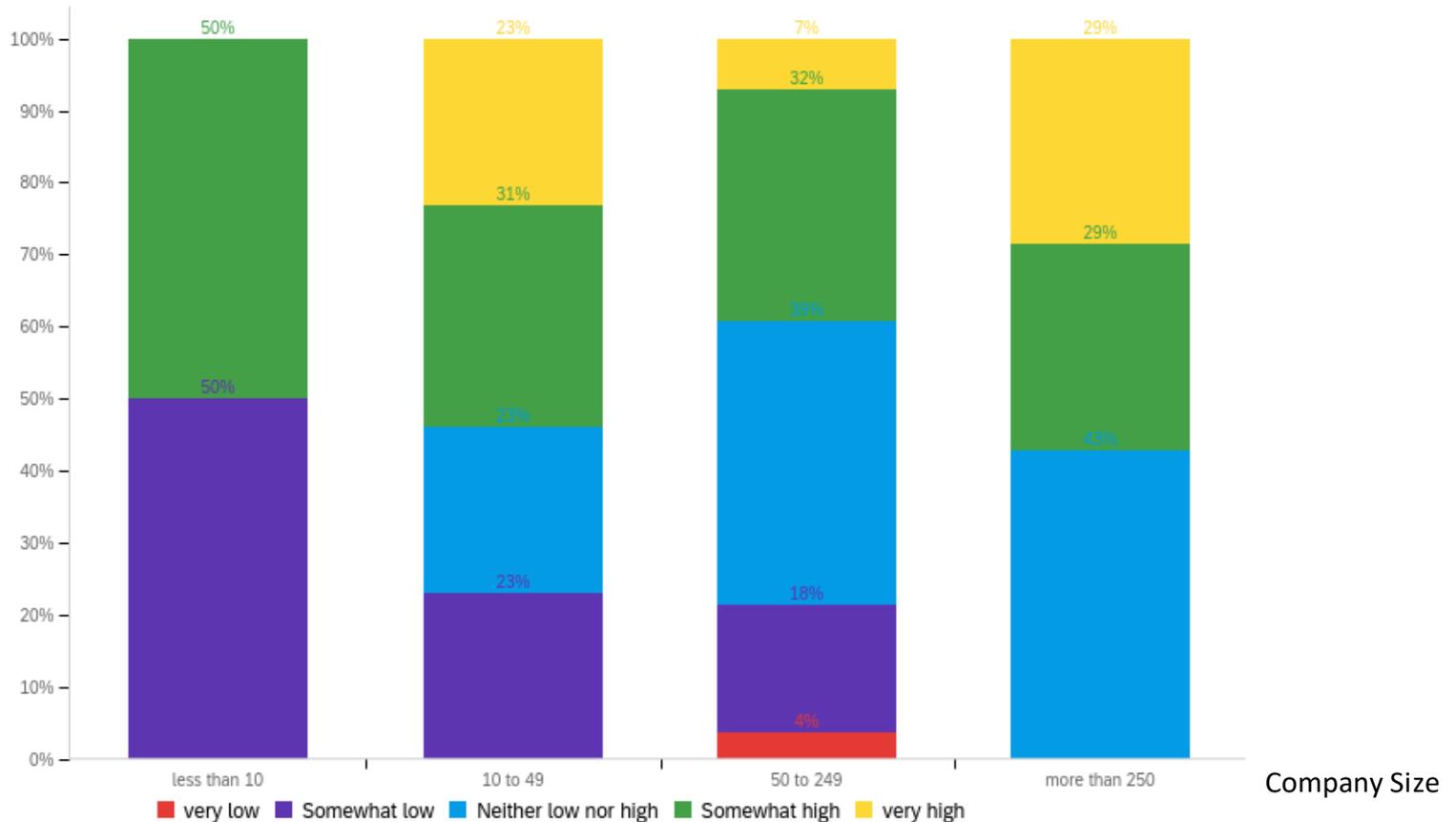
Würden Sie bitte das Bewusstsein für eine Kreislaufwirtschaft in Ihrem Unternehmen bewerten?

- Nachdem die Umfrageteilnehmer mit den unterschiedlichsten Aspekten der Kreislaufwirtschaft konfrontiert wurden, mussten sie ihren Bekanntheitsgrad einschätzen.
- Die meisten Befragten schätzen das CE-Bewusstsein in ihrem Unternehmen als relativ hoch ein.



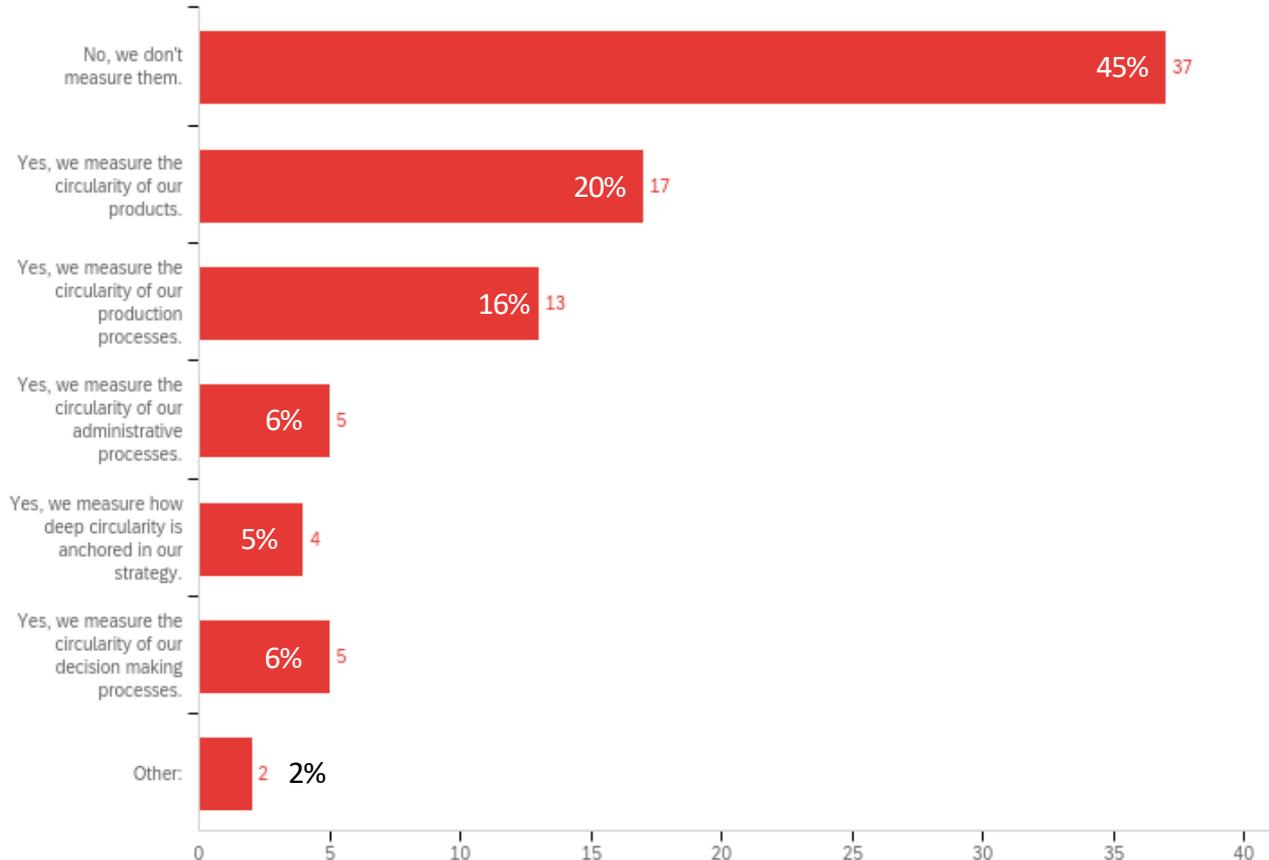
Würden Sie bitte das Bewusstsein für eine Kreislaufwirtschaft in Ihrem Unternehmen bewerten?

- Kleine KMU haben in der Regel ein geringeres CE-Bewusstsein als größere KMU.
- Es zeigt sich, dass kleinere KMU mehr Unterstützung benötigen als größere KMU.



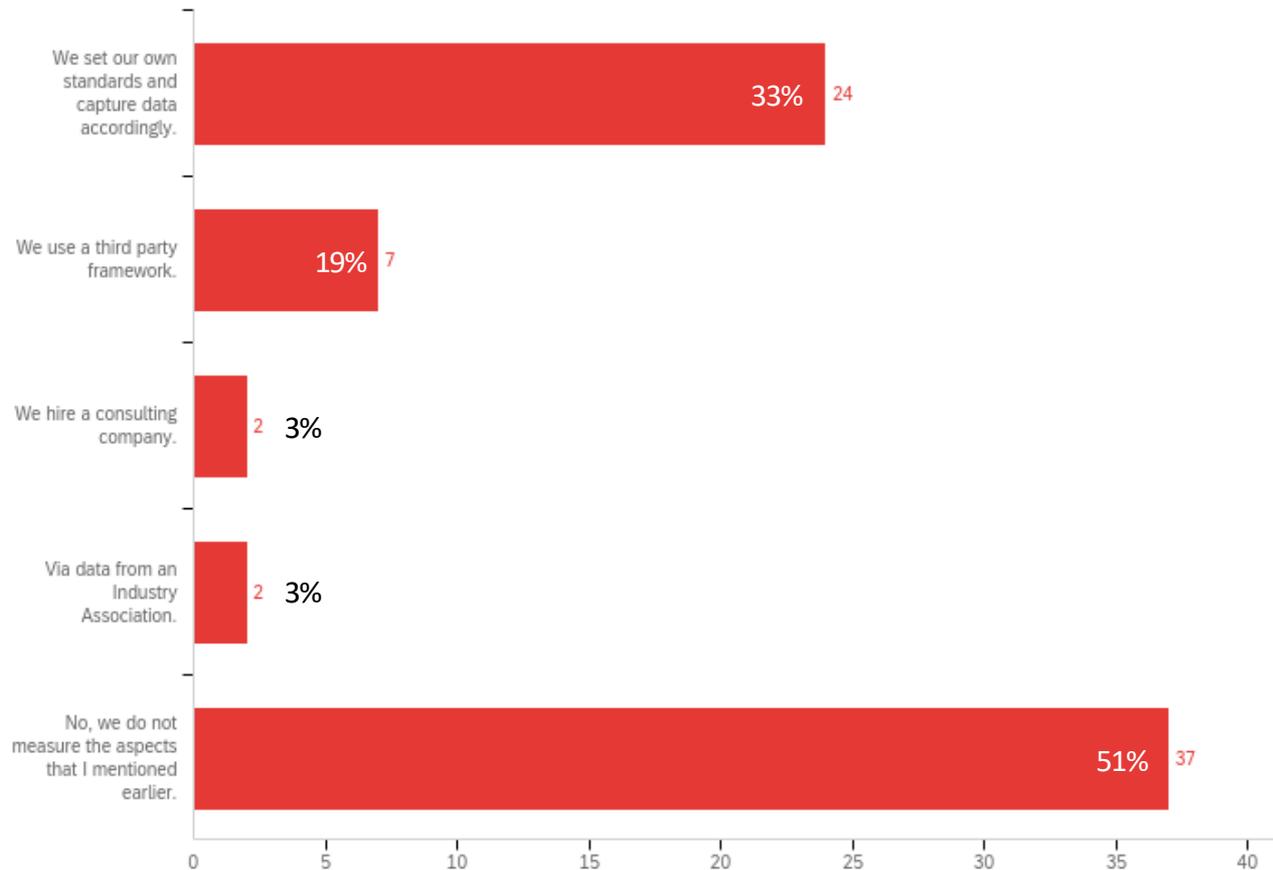
Messen Sie die Aspekte der Zirkularität? Wenn ja, auf welchem Niveau messen Sie?

- Die meisten KMU messen die Aspekte der Zirkularität nicht.
- Die Messung der Wirksamkeit von CE wird als etwas gesehen, das sich auf Produkte bezieht, aber nicht auf Management- und Führungsprozesse.
- Zirkularität hat in Entscheidungs- und Strategieprozessen noch keinen Einzug gehalten.



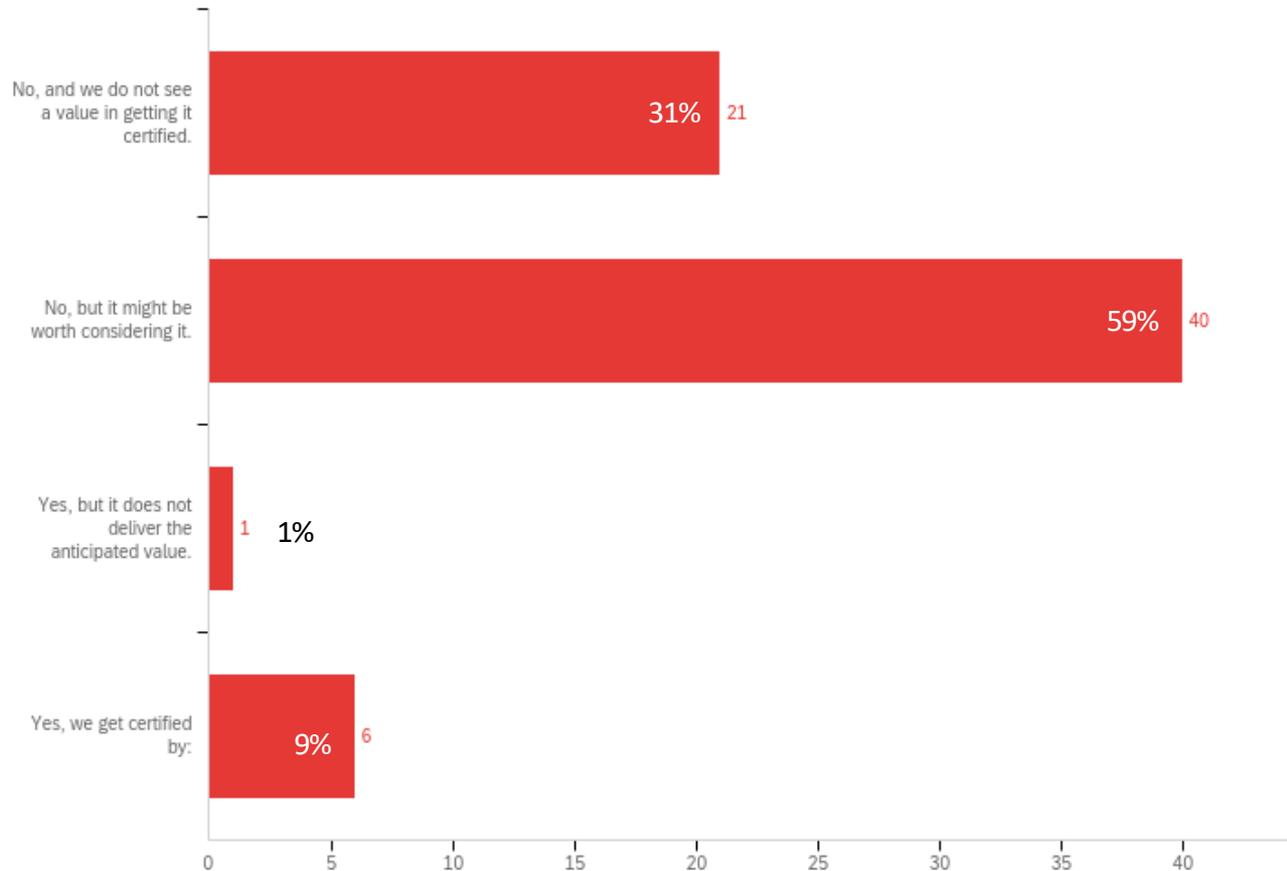
Wenn ja, wie messen Sie diese Aspekte der Zirkularität, die Sie erwähnt haben?

- Unternehmen, die CE messen, setzen meist eigene Standards. Dies macht es schwierig, wenn nicht unmöglich, die Daten zu vergleichen/den Fortschritt über die Lieferketten hinweg zu messen.
- Die wenigen KMU, die ihre Zirkularität messen, verwenden höchst problematische und unwissenschaftliche Rahmenbedingungen wie Cradle to Cradle.



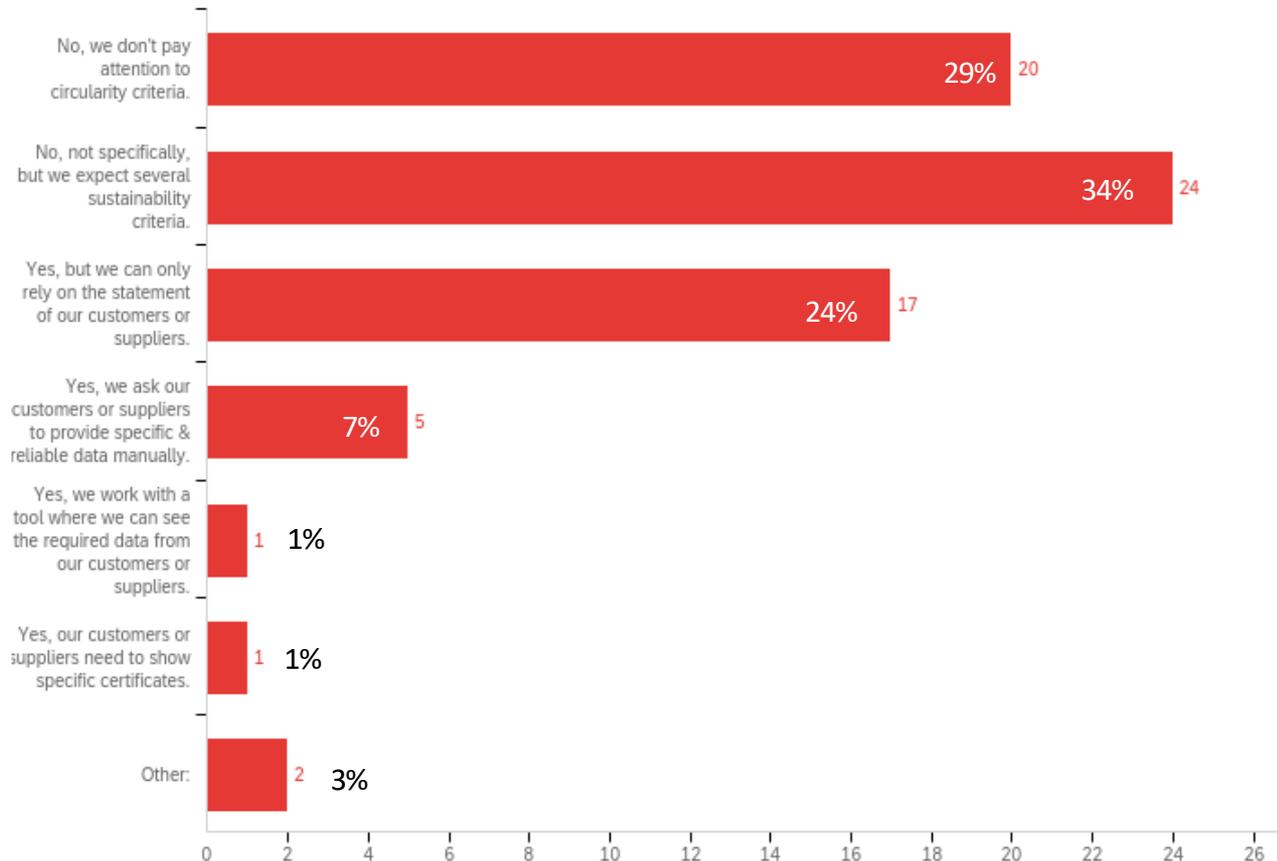
Lassen Sie sich Ihre Zirkularität zertifizieren? Falls ja, bitte von wem eintragen.

- Die meisten KMU wären offen für ein Zertifizierungssystem.
- Viele KMU sehen keinen Wert darin, sich zertifizieren zu lassen.



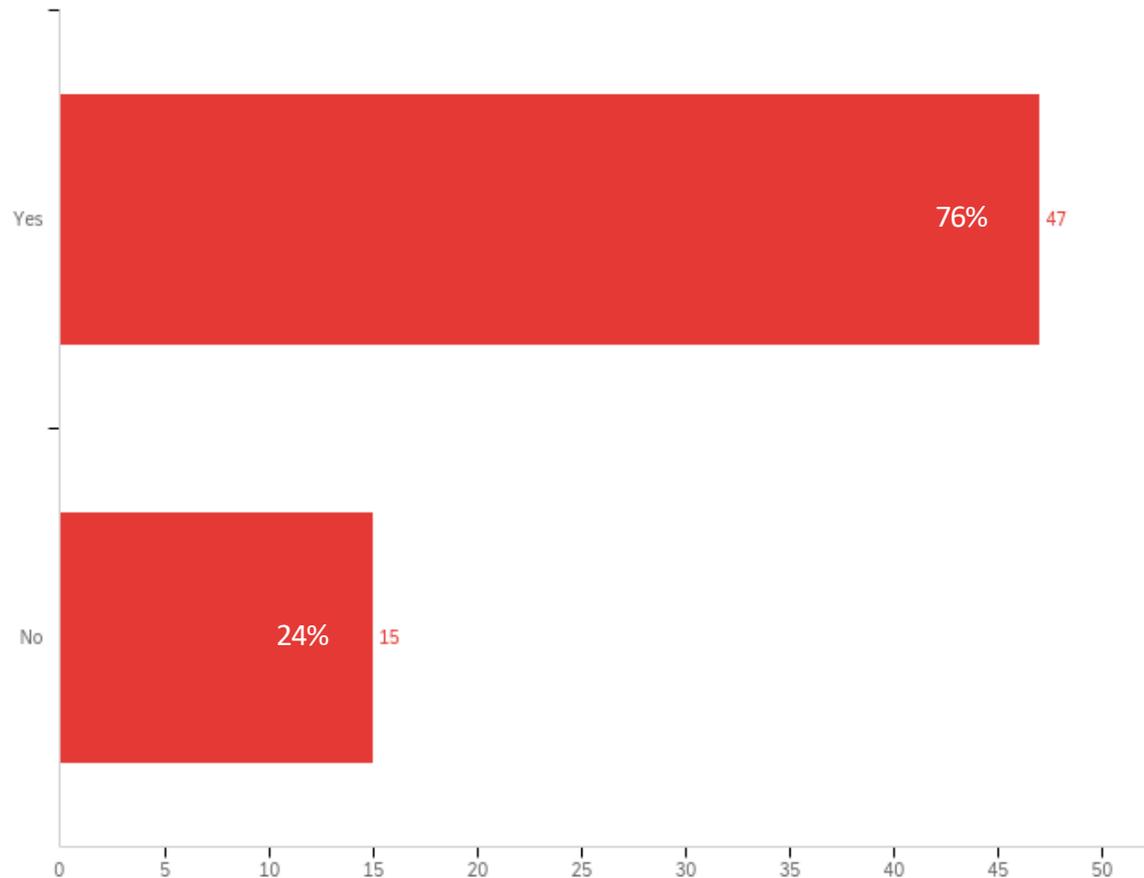
Achten Sie auf die Zirkularität Ihrer Kunden oder Lieferanten?

- Die überwiegende Mehrheit, 63 % der KMU, achtet nicht speziell auf die Zirkularität ihrer Kunden oder Lieferanten.
- KMU, die auf die Zirkularität ihrer Kunden/Lieferanten achten, verwenden unzuverlässige Methoden, die auf dem "Handschlag / dem Wert des Wortes" basieren.
- Weniger als 10 % der KMU verwenden Daten, um die Kreislaufwirtschaft ihrer Kunden/Lieferanten zu bewerten.



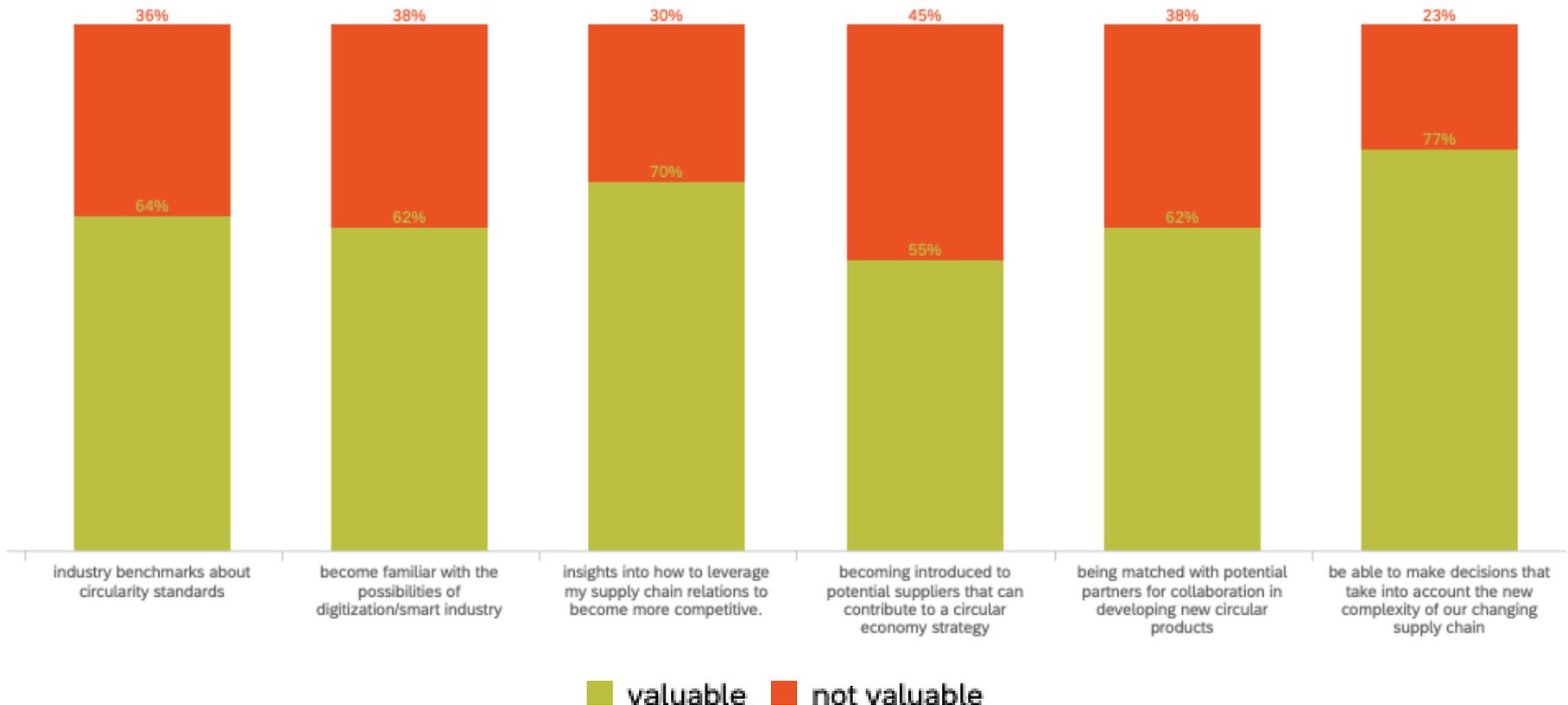
Interessieren Sie sich für eine Lösung, mit der Sie die Strategien, Prozesse & Produkte Ihres Unternehmens in Bezug auf Kreislaufwirtschaft entwickeln können?

- Die meisten KMU sind an Lösungen interessiert, die ihre Strategien, Prozesse und Produkte zirkulärer machen.



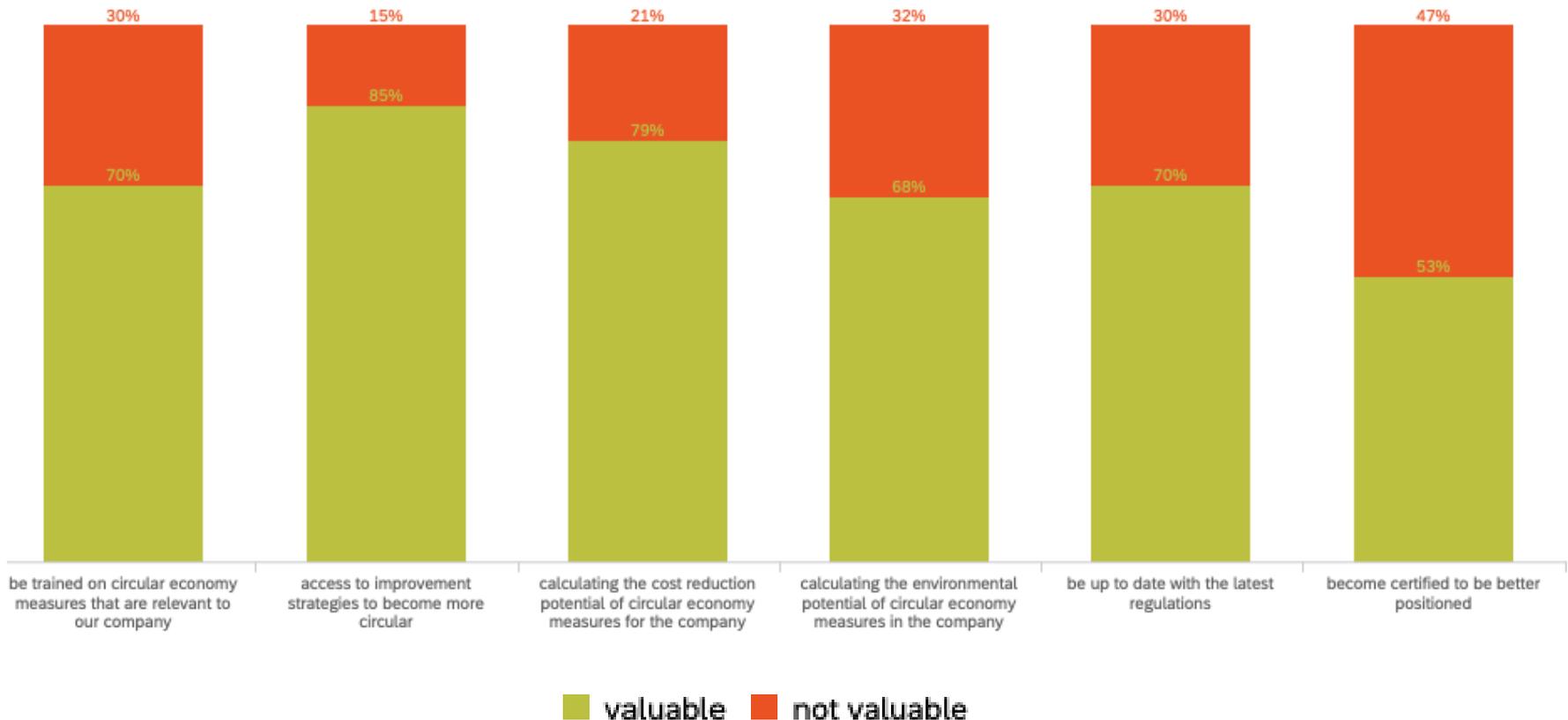
Welche Unterstützung wäre für Sie interessant/uninteressant?

- 85 % der KMU möchten auf Verbesserungsstrategien zugreifen können, um zirkulärer zu werden.
- 79 % der KMU wünschen sich Unterstützung bei der Berechnung des Kostensenkungspotenzials von Kreislaufwirtschaftsmaßnahmen für ihr Unternehmen.
- 77 % der KMU benötigen Unterstützung, um Entscheidungen zu treffen, die die neue Komplexität ihrer sich ändernden Lieferketten berücksichtigen.



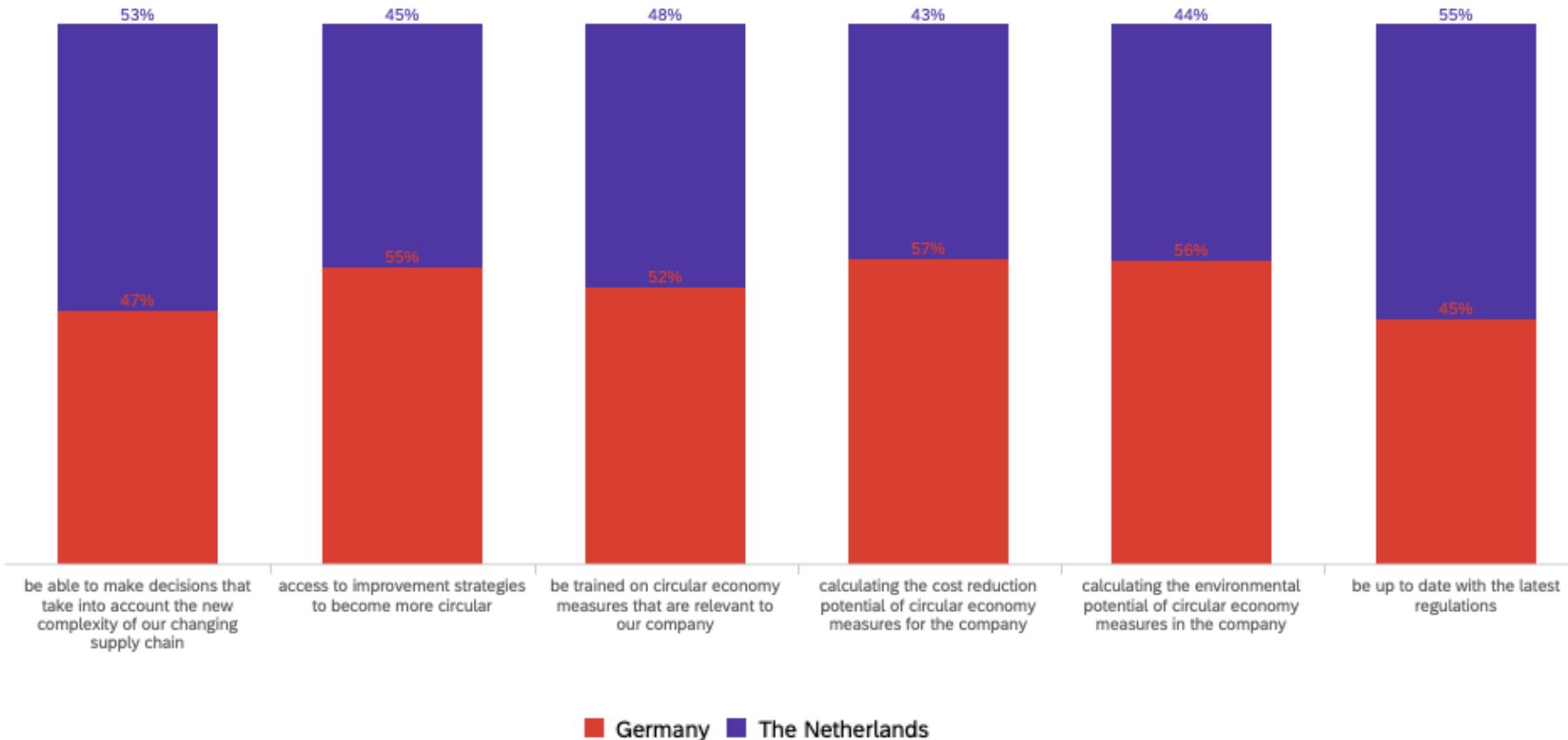
Welche Unterstützung wäre für Sie interessant/uninteressant?

- 85 % der KMU möchten auf Verbesserungsstrategien zugreifen können, um zirkulärer zu werden.
- 79 % der KMU wünschen sich Unterstützung bei der Berechnung des Kostensenkungspotenzials von Kreislaufwirtschaftsmaßnahmen für ihr Unternehmen.
- 77 % der KMU benötigen Unterstützung, um Entscheidungen zu treffen, die die neue Komplexität ihrer sich ändernden Lieferketten berücksichtigen.



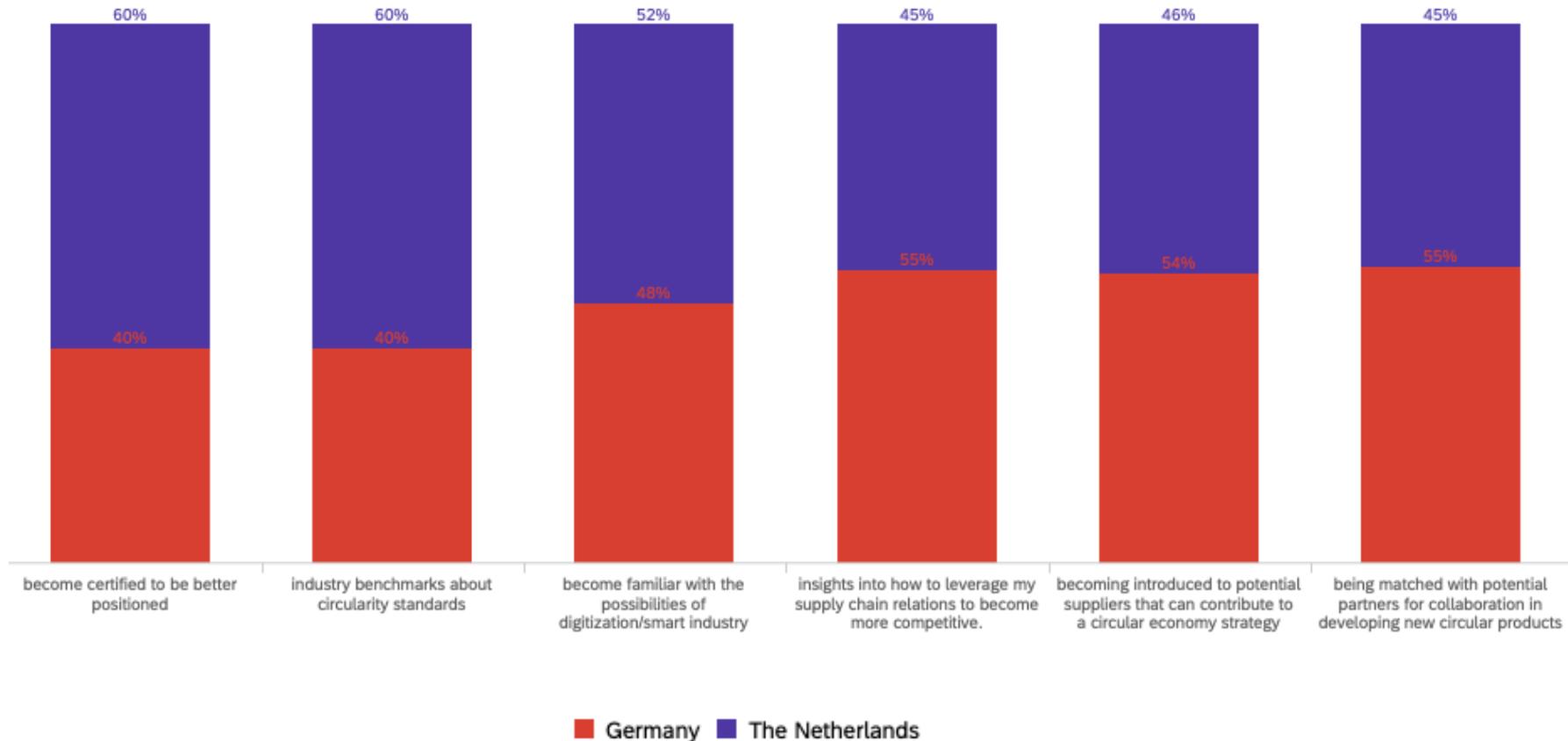
Welche Unterstützung wäre für Sie interessant/uninteressant?

- In den Niederlanden und in Deutschland gibt es keinen signifikanten Unterschied im Unterstützungsbedarf.



Welche Unterstützung wäre für Sie interessant/uninteressant?

- In den Niederlanden und in Deutschland gibt es keinen signifikanten Unterschied im Unterstützungsbedarf.



Stellen Sie sich Folgendes vor: *"In 5 Jahren kann mein Unternehmen ausgewählte Aspekte der Kreislaufwirtschaft voll ausschöpfen und seine Wettbewerbsfähigkeit weiter steigern."*

70 % der Befragten gaben an, dass die obige Aussage für sie wichtig ist.



60 % der Befragten gaben an, dass die obige Aussage für sie und ihr Unternehmen gleichermaßen wichtig ist. Diese Zahl zeigt, dass 40 % der Befragten allein sind, um das Unternehmen zu verändern.



60 % der Befragten gaben an, dass ihr Unternehmen externe Unterstützung benötigt, um die obige Aussage zu erreichen!

